

10./X. 1917

100

(Die Weinfestung Dalmatiens.) Aus Dalmatien wird gemeldet, daß die heurige Weinfestung daselbst geradezu schwach ausgefallen ist. Auch dem erzielten geringen Ertrag droht eine beträchtliche Entwertung, da die Weinproduzenten zur Mostverarbeitung gar keinen oder sehr wenig Zucker erhalten. Zudem werden die Weingärten noch immer durch die Phylloxera geschädigt und ihre Rekonstruktion ist mangels an Arbeitskräften vollständig unmöglich. Die heurige Weinernte Dalmatiens ist eine so ungünstige, daß in Gegen-

den, wo sonst 100.000 Hektoliter gefest wurden, heuer kaum ein Fünftel dieser Menge eingeseimt werden konnte. Die Feststellung von Höchstpreisen ist noch immer in Schweben, nachdem die Weinproduzenten energisch dagegen protestiert haben und den Standpunkt einnehmen, daß sie genötigt waren, alle notwendigen Materialien zu exorbitanten Preisen zu beschaffen und ihre Existenz durch die Maximierung der Weinpreise aufs Spiel gesetzt wäre.